



Bildcredit: EZRT/DSM/MAPEX

Wissen durch Digitalisate? – Objekte, Bilder, Perspektiven

15./16. Juni 2023

Forschungsdepot des Deutschen Schiffahrtsmuseums (DSM) /Leibniz-Institut für Maritime Geschichte, Bremerhaven | Haus der Wissenschaft, Bremen.

Gemeinsam mit dem Center for Materials and Processes (MAPEX) sowie dem Institut für Wissensmedien (IWM) veranstaltet das Deutsche Schiffahrtsmuseums (DSM) / Leibniz-Institut für Maritime Geschichte am 15. und 16. Juni 2023 im Forschungsdepot des DSM in Bremerhaven und im Haus der Wissenschaft in Bremen die Tagung „Wissen durch Digitalisate? – Objekte, Bilder, Perspektiven“. Die Beteiligten des SAW-Transferforschungsprojektes „Digital Materialities“ diskutieren mit Gästen aus Wissenschaft und Kultur zur ästhetischen Dimension von Digitalisaten, ihrer Evidenzfunktion und ihren Barrieren.

Digitalisate von Objekten sollen die eigentlichen Exponate durch eine ‚Sichtbarmachung‘ vorher verborgener Spuren besser als je zuvor ‚zum Sprechen‘ bringen und durch ihre unbeschränkte Verfügbarkeit im Netz einen weltweiten Wissensaustausch fördern. In der zweitägigen Tagung am 15. und 16. Juni beleuchten wir, färben ein, vergrößern, schauen uns Details an und kommentieren.

Welche Materialitäten werden im Digitalisat produziert? Ist das Digitalisat nicht ein eigenständiges Artefakt und daher vom Digitalisierten losgelöst? Könnte es ohne Abstand – sei es im Sinne einer Abstraktion oder einer Konkretion – einen epistemischen Wert erlangen? Welche intrinsischen Störungen und Fehler treten in Digitalisierungsprozessen auf – Störungen, deren Analyse wiederum große Erkenntnispotenziale erschließen kann.

Digitalen Bildern kommt heute eine grundlegende heuristische Funktion zu – in der Industrie, der Medizin, in den Naturwissenschaften und in Museen und Ausstellungen: Aus ihnen werden Informationen abgeleitet, die in zunehmendem Maße nicht mehr empirisch mit dem originären Objekt abgeglichen werden (können).

Noch zu selten wird dabei reflektiert, wie sich Medientechniken in die virtuellen Objekte einschreiben. Denn unterschiedliche Digitalisierungsmethoden sind nicht einfach Verlängerungen unserer Sinne, sondern operieren mit medientechnischen Eigenlogiken, welche teils ganz ‚unmenschliche‘ sensorische Daten erzeugen und somit erst wieder für uns ‚übersetzt‘ werden müssen. Sie implizieren (in zweifachem Sinne) ‚programmatische‘ Entscheidungen, welche die Repräsentation von Artefakten beeinflussen und unsere Perspektiven darauf nahe-, wenn nicht gar festlegen. Damit lenken sie auch die Art und Weise der Wissensproduktion.

Nicht zuletzt ist sowohl in musealen wie auch in wissenschaftlichen oder industriellen Kontexten zu fragen, wie Digitalisate und analoge Gegenstände miteinander funktionieren, interagieren und welche Konflikte auftreten können? Wie beeinflussen dabei Räume, Situationen und Alltagspraktiken die Wahrnehmung der Digitalisate?

Die Fachtagung, die sich an Expert:innen aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft richtet, widmet sich diesen Themen sowohl in übergreifender Perspektive als auch anhand spezifischer Fallbeispiele aus musealen und industriellen Anwendungsbereichen. Dabei bringt sie Theorie und Praxis unterschiedlicher disziplinärer Fachrichtungen in einen engen Austausch.

Anmeldung für Teilnahme in Präsenz ist bis zum 30. April 2023 möglich. Anmeldung für virtuelle Teilnahme ist bis zum 31. Mai 2023 möglich.

Konferenzsprache ist Englisch.

Programm:

June, 15th at the Research Depot of the German Maritime Museum/ Leibniz Institute of Maritime Bremerhaven

Practice and Vision on Site

13:00-14:00 Arrival at the Research Depot and Informal Get-Together.

14:00-14:45 Opening Talk **Sebastian Vehlken** (DSM) and **Cornelius Borck** (Uni Lübeck):
I Calculate Something You don't See! Notes from the Universe of Technical Images

Panel 1: Art Science Technology? The Aesthetic Dimension of Digitization as a Scientific Method Chair: DSM

14:45-15:20 **Jörg F. Wagner** (University of Stuttgart)
Digitization of Precision Mechanical Devices: The Case Study Gyrolog

15:20-15:55 **Roland Meyer, Simon Rothöhler** (Ruhr-University Bochum)
Virtual Image Archives

Break

16:25-17:00 **Guided Tour through the Research Depot**

17:00-17:35 **Show Results from Prototyping for Exhibition in Digitization Lab**

18:00-19:00 **Conference Dinner**

June, 16th at the Haus der Wissenschaften Bremen

Theory with a Reality Check

Panel 2: Truth or Falsification? The Evidential Function of Digitized Material

Chair: MAPEX

9:00-9:35 **Fauzia Albertin** (CNR-SCITEC, Italy)
Works of Art Digitization – Beyond Visible Light

9:35-10:10 **Tomas Sauer** (University of Passau)
Physical and Virtual Objects: There and Back Again

10:10-10:45 **Jana Gelbrich** (EIPOS)
What Wood Can Tell if You Understand Its Language

Break

11:20-11:55 **Vincent Fernandez** (NHM UK)
Using X-ray Micro-Computed Tomography in Cultural and Natural Heritage

11:55-12:30 **Pia Götz** (MAPEX)
Revealing the Secrets of Historical Navigation Instruments – A Story About old Instruments Brought to Novel Virtual Life

12:30-13:00 **Discussion of an Interim Status/Collection of Topics for further Discussion**

Lunch

Panel 3: Visual Aid or Barrier to Knowledge? _____ Chair: IWM

- 14:00-14:35 **Werner Schweibenz** (University of Konstanz)
Digital Materialities – Virtual Contact with the Real Object in the Museum Space?
- 14:35-15:10 **Birgit Brucker** (IWM)
Learning about Dynamic Movement Patterns in Desktop and True Virtual Reality Environments
- 15:10-15:45 **Manuela Glaser** (IWM)
Potentials of Digital Models of Exhibition Objects for Reception
- 15:45-16:30 **Concluding Discussion**

Projektpartner: _____



A Leibniz research museum



Anreise:

So erreichen Sie das Forschungsdepot Eichstraße 13, 27572 Bremerhaven



So erreichen Sie das Haus der Wissenschaft Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

